

Tanja Brühl, Tobias Debiel, Brigitte Hamm,
Hartwig Hummel, Jens Martens (Hg.)

Die Privatisierung der Weltpolitik

Entstaatlichung und Kommerzialisierung im Globalisierungsprozess

EINE Welt-
Texte der Stiftung Entwicklung
und Frieden



Verlag J.H.W. Dietz Nachfolger · Bonn

Inhalt

VORWORT DES HERAUSGEBERTEAMS	11
Gerät Weltpolitik zunehmend in private Hände?	

Einleitung

HARTWIG HUMMEL	22
(für die Projektgruppe Global Policy von WEED)	

Die Privatisierung der Weltpolitik

Tendenzen, Spielräume und Alternativen

Private Weltpolitik 23 – Wandel der Weltpolitik 27 – Die UNO: Gefangen in der Staatenwelt 29 – Privatisierung zwischen Entstaatlichung und Kommerzialisierung 32 – Fünf Ursprünge der Privatisierung 35 – Komplexe Privatisierung 38 – Liberale Ordnung und private Weltpolitik 39 – Stärken und Schwächen privater Weltpolitik 41 – Globaler Pluralismus 46 – Prioritätenverschiebung durch private Weltpolitik 49 – Private Weltpolitik nach Rio und Seattle 54

Erster Teil:

Weltpolitik in privaten Händen

DUŠAN RELJIĆ	58
Der Vormarsch der Megamedien und die Kommerzialisierung der Weltöffentlichkeit	

Markt, Macht und *Mega-Mergers*: Der globale Vormarsch der Medienkonzerne 61 – *Infotainment* und die *Sultans of Spin*: Politische Kommunikation in einer kommerzialisierten Weltöffentlichkeit 70 – Digitale Kluft und die Zukunft der Nachrichtenmedien: Chancengleichheit und öffentliches Interesse im Zeit-

alter des Internets 75 – Paradoxe Informationsordnung: Kommerzialisierung der Öffentlichkeit und staatliche Durchdringung der Privatsphäre 79

KEES VAN DER PIJL

82

»Private Weltpolitik«

Zur Geschichte der liberalen Weltordnung

Private Weltpolitik in der Zeit des Britischen Empire 83 – Private Weltpolitik in der Völkerbundszeit 88 – Private Weltpolitik während des Kalten Krieges 91 – Private Weltpolitik in der tri-lateralen Weltordnung 94 – Private Weltpolitik in der neoliberalen Weltordnung 97

Zweiter Teil:

Regiert Geld die Welt?

JAMES A. PAUL

104

Der Weg zum *Global Compact*

Zur Annäherung von UNO und multinationalen Unternehmen

Die neoliberalen Attacken gegen die UNO in den achtziger Jahren 104 – Die US-Regierung geht in die Offensive 109 – Richtungswechsel unter Boutros-Ghali 110 – Kofi Annan: ein wirtschaftsfreundlicher Generalsekretär 113 – Motive für die »neue Partnerschaft« zwischen UN und Wirtschaft 118 – Der *Global Compact* 122

PHYLLIS BENNIS

130

Mit der Wirtschaft aus der Finanzkrise?

Die drohende Vereinnahmung der UNO durch private Geldgeber

Die Finanzkrise der UN 131 – Privates Geld – eine trügerische Hoffnung 135 – Zeit für eine Gegenbewegung 147

ERNST HILLEBRAND

150

**Schlüsselstellung im globalisierten Kapitalismus
Der Einfluss privater Rating-Agenturen auf
Finanzmärkte und Politik**

Die Top 3 im internationalen Rating-Geschäft 151 – Arbeit und Funktionsweise der Rating-Agenturen 153 – Die Rating-Agenturen im globalisierten Finanzsystem 159 – Perspektiven und Reformbedarf 167

Dritter Teil:

Weltmärkte für Hilfe und Sicherheit

BERND LUDERMANN

174

**Privater Arm der Geberstaaten?
Widersprüchliche Funktionen von NGOs
in der Not- und Entwicklungshilfe**

Von der Nothilfe zur Entwicklungsarbeit – Zur Geschichte privater Auslandshilfe 176 – Politik mit der Hilfe – NGOs und Geberstaaten während des Kalten Krieges 178 – Nach dem Kalten Krieg: Weniger Entwicklungshilfe, mehr Hilfe in Bürgerkriegen? 182 – Zu staatsnah, zu geschäftsorientiert? NGOs geraten in die Kritik 186 – Stützen oder untergraben Hilfswerke die Staaten im Süden? 193 – Fazit: NGOs und Entwicklungsbehörden – Partner ohne Einfluss? 196

PETER LOCK

200

**Sicherheit *à la carte*?
Entstaatlichung, Gewaltmärkte und die
Privatisierung des staatlichen Gewaltmonopols**

Globalisierung, Entstaatlichung und gewalttätige Räume: Antriebsfaktoren für eine Privatisierung der Sicherheit 201 – Die Kommerzialisierung des Sicherheitssektors: Zur privaten Aneignung polizeilicher und militärischer Aufgabenfelder 213 –

Staatliches Gewaltmonopol oder Sicherheit *à la carte*? Chancen und Grenzen einer Regulierung privater Sicherheitsakteure 225

Vierter Teil:

Menschenrechtspolitik jenseits der Staaten

ANDREA LIESE

232

Privatisierung und die (Um-)Setzung der Menschenrechte?

Die Rolle lokaler und transnationaler NGOs

Das menschenrechtliche Engagement privater Akteure in einer internationalen Öffentlichkeit 234 – Neuere Tendenzen zur »Entstaatlichung« der Menschenrechtspolitik 242 – Privatisierung der NGO-Arbeit: Ein Beitrag zu einer effektiveren und demokratischeren Menschenrechtspolitik? 253

RAINER BRAUN

257

Konzerne als Beschützer der Menschenrechte?

Zur Bedeutung von Verhaltenskodizes

Globalisierung und Menschenrechte 259 – Was haben Konzerne mit Menschenrechten zu tun? 262 – Verhaltenskodizes: operationalisierte Sozialverträglichkeit 267 – Märkte und Menschenrechte 273 – Schlussbemerkung 279

Fünfter Teil:

Privatisierung der Um-Weltpolitik

JÜRGEN MAIER

282

Transparenz oder Lobby hinter den Kulissen?

Zum Einfluss privater Akteure in der Klimapolitik

Klimawandel – eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts 283 – Gewinner und Verlierer des ökologischen

Strukturwandels 284 – Der notwendige Abschied von der Ideologie der nationalen Wettbewerbsfähigkeit 286 – Koalitionen zwischen staatlichen und privaten Akteuren auf nationaler Ebene 287 – Akteure und Koalitionen in den internationalen Klimaverhandlungen 288 – Beteiligung privater Akteure an der Klimapolitik als ein Mehr an Transparenz 290 – Das Kyoto-Protokoll – undenkbar als Staatshandelsregime 291 – Der Staat muss Rahmenbedingungen setzen 294 – Fazit 295

FLORIANNE KOECHLIN

299

Patente auf Lebewesen

»Biopiraterie« und die private Kontrolle
genetischer Ressourcen

Streit um Kontrolle und viel Geld 302 – Der internationale Rahmen der Patentierung: WTO, TRIPS und Patente auf Lebewesen 308 – Weltweiter Widerstand: Globalisierung »von unten« durch NGOs 310

Anhang

Autorinnen, Autoren und Herausgeberteam

314